



PFLEGEKINDER

# Wollen Sie eine ganz besondere Familie?

So geben Sie als Pflegefamilie Kindern ein neues Zuhause und einen guten Start in die Zukunft

*Kinder- und  
Jugendhilfe*  
*Oberösterreich*





# Ihr neues Familienmitglied?

## Verunsichert. Das Pflegekind.



**Pflegekinder brauchen eine stabile Familie!** Ein beständiges Zuhause, viel Liebe und vor allem jemanden, der nicht aufgibt, ihnen sein Vertrauen und seine Unterstützung anzubieten. Jedes Jahr werden für rund 70 Kinder Pflegefamilien in Oberösterreich gesucht.

Ein Kind wird nicht als Pflegekind geboren. Pflegekinder sind grundsätzlich Kinder wie alle anderen. Bis auf einen Unterschied: Sie haben meist belastende Ereignisse erfahren, die tiefe, seelische Spuren in ihnen hinterlassen haben können. In Folge dieser Erlebnisse sind sie vielleicht in ihrer Entwicklung verzögert. Sie erleben das Gefühl, irgendwelchen Erwartungen nicht zu entsprechen. Und sie haben manchmal wenig Selbstwertgefühl. Um sie positiv zu fördern, brauchen sie eine gefühlsmäßige Bindung, die nur eine Familie leisten kann: Pflegeeltern, die für eine bestimmte oder unbestimmte Zeit die Aufgaben der leiblichen Eltern übernehmen.

## Vorher. Die Ursachen.

Die Herkunft von Pflegekindern ist unterschiedlich. Meist ist das soziale Umfeld der Eltern aus der Bahn geraten und das Kind findet in seiner Familie zu wenig Halt. Die Ereignisse, die zu einer außerfamiliären Betreuung führen, sind vielfältig:

- Schwere Krankheit oder Tod der Eltern
- Vernachlässigung durch überforderte Eltern
- Drogen- oder Alkoholprobleme der Eltern
- Schwere psychische und soziale Krisen
- Gewalt, Misshandlung oder sexueller Missbrauch

---

### Impressum / Herausgeber:

Amt der Oö. Landesregierung  
Direktion Soziales und Gesundheit  
Abteilung Kinder- und Jugendhilfe  
4021 Linz, Bahnhofplatz 1  
E-Mail: [kjh.post@ooe.gv.at](mailto:kjh.post@ooe.gv.at)  
[www.kinder-jugendhilfe-ooe.at](http://www.kinder-jugendhilfe-ooe.at)



**Kinder- und Jugendhilfe**  
Oberösterreich



## Verschieden. Die Pflegeverhältnisse.

Auch die Bedürfnisse der Pflegekinder, die Umstände in ihrer Herkunftsfamilie und die rechtlichen Rahmenbedingungen sind nicht einheitlich. Daher gibt es auch unterschiedliche Pflegeverhältnisse.

### **Pflegefamilien**

---

Ziel dieser Betreuung ist, das Kind in die Pflegefamilie zu integrieren und über einen längeren Zeitraum – oft bis in seine eigene Selbstständigkeit – zu begleiten. Der Kontakt zur Herkunftsfamilie wird dabei nach Möglichkeit aufrecht erhalten.

Pflegefamilien stellen sich also der Herausforderung, mit dem Pflegekind wie mit einem eigenen Kind zu leben und gleichzeitig den Respekt für das Herkunftssystem zu wahren.

### **Familiäre Krisenbetreuung**

---

Eine Krisenbetreuung ist dann notwendig, wenn ein Kind zu seinem Schutz unverzüglich aus seiner derzeitigen Umgebung muss und die Informationslage noch nicht ausreicht, um zu entscheiden, welche Schritte in Zukunft gesetzt werden müssen.

Krisenpflegefamilien stellen ihre Ressourcen meist sehr kurzfristig und für einen beschränkten Zeitraum zur Verfügung. Sie werden auf ihre besondere Aufgabe auch speziell vorbereitet.

## Verbindend. Der Elternkontakt.

Grundsätzlich sind Kontakte zur Herkunftsfamilie sinnvoll und wichtig. Wenn sie für das Pflegekind jedoch aufgrund dessen spezieller Situation nicht gut sind, sollte man dies ebenfalls berücksichtigen.

Die Bedürfnisse des Kindes stehen bei diesen Kontakten immer im Vordergrund. In diesem Sinne müssen Pflegeeltern und leibliche Eltern zusammenarbeiten. Die Pflegefamilie sollte deshalb der Herkunftsfamilie positiv gegenüberstehen und Verständnis für ihre Lebenssituation aufbringen. Weiters wird auch darauf geachtet, dass die leiblichen Eltern die Betreuung des Kindes bei der Pflegefamilie möglichst gut zulassen können. Die Kontakte können für das Pflegekind sehr wichtig sein, einerseits um sich mit seiner Vergangenheit auseinandersetzen zu können, und andererseits um ein realistisches Bild von den leiblichen Eltern zu bekommen.

Wie lange die Treffen dauern und wie oft sie stattfinden, hängt vom Alter des Kindes, von dessen Vorgeschichte und auch davon ab, wie die bisherige Beziehung zur Herkunftsfamilie war.



# Ihr Einsatz

## Verantwortungsvoll. Die Pflegeeltern.

**Pflegekinder brauchen Geborgenheit!** Deshalb müssen Sie viel Verständnis, Zuneigung und Geduld aufbringen können. Niemand erwartet von Ihnen perfekt zu sein. Aber Sie müssen bestimmte Voraussetzungen mitbringen, die eine positive Bewältigung der Herausforderungen eines Pflegeverhältnisses erst möglich machen.

## Vielseitig. Die Eignungsvoraussetzungen.

Grundsätzlich können Sie als Ehepaar bzw. in Lebensgemeinschaft lebend sowie als Alleinstehende/r Pflegeeltern werden. Ihre sexuelle Orientierung ist nicht ausschlaggebend. Neben Grundvoraussetzungen wie der körperlichen, geistigen und psychischen Eignung sind folgende Kriterien von Bedeutung:

- Angemessener Altersunterschied zwischen Pflegeeltern und -kindern
- Konstruktiver Umgang mit Konflikten
- Erfahrung in der Erziehung und Betreuung von Kindern
- Abstimmung der Lebensweise auf Kinder
- Keine aktuelle Lebenskrise oder finanzielle Sorgen
- Akzeptanz eines Pflegekindes von allen Familienmitgliedern
- Harmonisches, warmherziges und tolerantes Familienklima
- Bereitschaft, den leiblichen Eltern positiv zu begegnen
- Kurzfristige Aufnahme eines Kindes auf bestimmte Zeit

## Erfolgreiche Pflegemamas/Pflegepapas

haben die Geduld  
von Heiligen

sind verlässlich  
und flexibel

nehmen sich Zeit

sind gute  
Zuhörer

fühlen sich  
dem Kind  
verbunden

wissen  
viel

haben breite  
Schultern

sind offen  
für Neues

haben ein  
großes Herz

vermitteln  
Regeln und  
Grenzen

haben viel  
Humor

bauen auf  
Vertrauen und  
Respekt







# Ihr Weg ins neue Familienleben

## Vorbereitend. Die Stationen.

**Pflegekinder brauchen Sicherheit!** Damit Sie diese geben können, müssen Sie selbst sicher sein. Die bestmögliche Vorbereitung ist darum die wichtigste Grundlage für das gute Gelingen von Pflegeverhältnissen.

### 1. Orientierung

---



Pflegemutter bzw. -vater zu sein ist kein leichter Job. Deshalb sollten Sie sich vor ihrer Bewerbung darüber im Klaren sein, ob Sie auch wirklich bereit dafür sind. In dieser Phase sollten Sie sich daher möglichst viele Informationen beschaffen. Etwa über die Website der Kinder- und Jugendhilfe, bei Info-Veranstaltungen oder über eine telefonische Anfrage. Die entsprechenden Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite dieser Broschüre.

### 2. Beratung

---

Beim ersten Informationsgespräch bei Ihrer regional zuständigen Kinder- und Jugendhilfe werden Ihre Fragen beantwortet, der Unterschied zwischen den verschiedenen Betreuungsformen erklärt und Ihre Motive besprochen.

### 3. Überprüfung

---

Nun überprüft die Kinder- und Jugendhilfe, ob Sie persönlich, sozial, gesundheitlich und wirtschaftlich als Pflegeeltern geeignet sind. Neben der Einholung der notwendigen Dokumente finden auch Gespräche bei Ihnen zu Hause statt.

In den Gesprächen mit Sozialarbeiter/innen und in der psychologischen Überprüfung werden außerdem Ihre inneren Haltungen besprochen. Hier geht es um Ihre Motivation, die persönliche Geschichte, um Werte und Erziehungsvorstellungen, um persönliche Eigenschaften und insgesamt um die Fähigkeit, sich mit den besonderen Ansprüchen eines Pflegeverhältnisses (z.B. Achtung der Herkunftsfamilie) auseinanderzusetzen.

Wenn Sie persönlich geeignet sind, folgt nun für Sie die fachliche Vorbereitung.

#### 4. Fachliche Vorbereitung

---

Um Sie auf Ihre künftige Aufgabe vorzubereiten ist die fachliche Vorbereitung an der Fachakademie von plan B für alle Pflegeeltern teile verpflichtend (mind. 54 Einheiten).

Diese besteht aus Grundmodulen, Vertiefungsseminaren und Wahlpflichtfächern zu unterschiedlichen Themen:

- Pädagogische und psychologische Aspekte
- Rechtliche Grundlagen + Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendhilfe
- Bindung und Biografie
- Umgang mit Veränderungen in der Familie
- Herkunft und Identität

#### 5. Abschlussgespräch und Vormerkung

---

Anschließend werden Sie von der Kinder- und Jugendhilfe zu einem Abschlussgespräch eingeladen. Sofern die persönliche Eignung festgestellt wurde und Sie das Vorbereitungsseminar absolviert haben, werden Sie als Pflegeeltern in einer Datenbank vorgemerkt.

Die Kinder- und Jugendhilfe bemüht sich um eine gute „Passung“ von Pflegekind und Pflegefamilie. Das richtige Pflegekind für Sie zu finden, kann daher etwas dauern.

#### 6. Vermittlung

---

Nun ist es soweit. Sie lernen Ihr zukünftiges Pflegekind und seine Herkunftsfamilie kennen. Bei intensiven Gesprächen mit allen Beteiligten werden alle wichtigen Einzelheiten geklärt: Ablauf der Anbahnungs- und Übersiedlungsphase, Dokumentenübergabe, Kontakte zum Herkunftssystem, Fragen und Vereinbarungen. Stimmt die Chemie zwischen dem Pflegekind und Ihnen, schließt die Kinder- und Jugendhilfe eine Betreuungsvereinbarung mit Ihnen ab.

#### 7. Übersiedlung

---

Das Pflegekind übersiedelt in Ihre Familie. Ein neues Leben beginnt. Für das Kind und für Sie.





# Ihre Hilfe zur Seite

## Verlässlich. Die Beratung und Begleitung.

**Pflegekinder brauchen Unterstützung!** Und die brauchen Sie auch. Als Pflegemutter bzw. -vater stellen Sie sich einer großen Herausforderung, bei der Sie nicht allein gelassen werden. Die Kinder- und Jugendhilfe steht Pflegefamilien mit Rat und Tat zur Seite. Von den ersten Überlegungen ein Pflegekind zu sich zu nehmen, bis zum Tag, an dem aus dem Kind ein selbstständiger Erwachsener geworden ist.

Die laufende Betreuung umfasst Beratung und Begleitung durch die Sozialarbeiter/innen Ihres Bezirkes. plan B stellt außerdem im Auftrag der Kinder- und Jugendhilfe verschiedene Unterstützungsangebote zur Verfügung, je nachdem, was in der jeweiligen Situation gebraucht wird. Z.B.

- Weiterbildung
- Reflexionsgruppen
- Supervision
- Psychologische Hilfe
- Feriencamps für Pflegekinder

Auch beim Kontakt mit den leiblichen Eltern können Sie auf die Unterstützung der Sozialarbeiter/innen zählen. Die Besuche werden bei Bedarf professionell begleitet und bei Schwierigkeiten mit zusätzlichen Schritten unterstützt. Ansprechpartner für diese Angebote sind die Sozialarbeiter/innen der Kinder- und Jugendhilfe in den Bezirksverwaltungsbehörden.







# Ihre rechtlichen Ansprüche

## Versorgt. Das Finanzielle.

**Pflegekinder bedeuten eine große Verantwortung!** Pflegeeltern nehmen diese nicht nur auf sich, sondern haben auch einen großen finanziellen Aufwand. Um diesen zu kompensieren, werden Pflegefamilien entsprechend unterstützt. Sie haben Anspruch auf:

- Pflegekindergeld und Bekleidungsbeihilfe
- Familienbeihilfe
- Kinderbetreuungsgeld

Das Pflegekindergeld ist kein Entgelt für die Pflegeleistung sondern ausschließlich für den Unterhalt des Kindes vorgesehen. Nähere Auskunft geben die Sozialarbeiter/innen der Kinder- und Jugendhilfe.

- Karenz

Pflegepersonen haben Anspruch auf Karenz nach dem Mutterschutz- bzw. Väterkarenzgesetz. Die Karenz kann bis zum 2. vollendeten Lebensjahr des Kindes in Anspruch genommen werden. Auch für ältere Kinder gibt es einen Karenzanspruch, und zwar bis zu 6 Monate, wenn das Kind bei Inpflegenahme das 7. Lebensjahr noch nicht vollendet hat.

## Verantwortlich. Die Obsorge.

Pflegekinder haben meist Kontakt zu ihren leiblichen Eltern und wachsen deshalb mit zwei Familien auf. Die Kinder- und Jugendhilfe beauftragt die Pflegeeltern mit der Pflege und Erziehung des Kindes, weshalb die Verantwortung für diese Bereiche bei der Pflegefamilie liegt.

## Vertraglich. Die Rechte und Pflichten.

Sie bekommen als Pflegeeltern von der Kinder- und Jugendhilfe die Pflege und Erziehung des Pflegekindes übertragen und übernehmen damit die Pflicht, für das Pflegekind zu sorgen. Sie bekommen damit aber auch bestimmte Rechte. Vor allem das Recht, für das Pflegekind Entscheidungen zu treffen. Was Sie als Pflegemutter bzw. -vater machen müssen und dürfen ist in der Betreuungsvereinbarung genau geregelt. So sind Sie beispielsweise befugt:

- das Pflegekind gegenüber Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen zu vertreten
- die grundsätzliche Zustimmung zu bestimmten medizinischen Behandlungen zu geben
- den Aufenthaltsort des Pflegekindes zu bestimmen, wobei ein Wohnsitzwechsel zu melden ist

## Versichert. Die Anstellungsmöglichkeit.

Ein Pflegeelternerteil kann sich bei plan B auch anstellen lassen und erhält dafür je nach Anzahl der aufgenommenen Kinder ein bestimmtes Entgelt. Nähere Informationen unter [www.planb-ooe.at](http://www.planb-ooe.at)



# Ihre Ansprechpartner

## **Amt der Oö. Landesregierung**

Direktion Soziales und Gesundheit  
Abteilung Kinder- und Jugendhilfe  
Bahnhofplatz 1  
4021 Linz  
www.kinder-jugendhilfe-ooe.at

## **Magistrat der Stadt Linz**

Soziales, Jugend, Familie  
Neues Rathaus  
Hauptstraße 1-5  
4041 Linz  
Tel. 0732/7070-2801

## **Magistrat der Stadt Steyr**

Kinder- und Jugendhilfe  
Pyrachstraße 7  
4402 Steyr  
Tel. 07252/575-455

## **Magistrat der Stadt Wels**

Kinder- und Jugendhilfe  
Traungasse 6  
4600 Wels  
Tel. 07242/235-7710

## **BH Braunau**

Hammersteinplatz 1  
5280 Braunau  
Tel. 07722/803-60360

## **BH Eferding**

Fadingerstraße 2  
4070 Eferding  
Tel. 07272/2407-61340

## **BH Freistadt**

Promenade 5  
4240 Freistadt  
Tel. 07942/702-62341

## **BH Gmunden**

Esplanade 10  
4810 Gmunden  
Tel. 07612/792-63340

## **BH Grieskirchen**

Manglburg 17  
4710 Grieskirchen  
Tel. 07248/603-64420

## **BH Kirchdorf**

Garnisonstraße 1  
4560 Kirchdorf/Krems  
Tel. 07582/685-65341

## **BH Linz-Land**

Kärntnerstraße 16  
4020 Linz  
Tel. 0732/69414-66475

## **BH Perg**

Dirnbergerstraße 11  
4320 Perg  
Tel. 07262/551-67431

## **BH Ried**

Parkgasse 1  
4910 Ried/Innkreis  
Tel. 07752/912-68361

## **BH Rohrbach**

Am Teich 1  
4150 Rohrbach  
Tel. 07289/8851-69420

## **BH Schärding**

Ludwig-Pflegl-Gasse 12  
4780 Schärding  
Tel. 07712/3105-70506

## **BH Steyr-Land**

Spitalskystraße 10a  
4400 Steyr  
Tel. 07252/52361-71340

## **BH Urfahr-Umgebung**

Peuerbachstraße 26  
4040 Linz  
Tel. 0732/731301-72480

## **BH Vöcklabruck**

Sportplatzstraße 1-3  
4840 Vöcklabruck  
Tel. 07672/702-73422

## **BH Wels-Land**

Herrengasse 8  
4600 Wels  
Tel. 07242/618-74450

## **plan B**

Richterstraße 8d  
4060 Leonding  
Tel. 0732/606665  
www.planb-ooe.at

